

TiSA- das Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen

TiSA, auch Trade in Services Agreement genannt, soll den Handel in teilnehmenden Ländern vereinfachen, sodass Unternehmen eines Landes ihre Dienstleistungen in einem anderen Land anbieten können. So kann beispielweise ein Anwalt aus Australien einen Klienten in Kanada vertreten.

Dienstleistungen gewinnen im Handel immer mehr an Bedeutung und stellen einen zentralen Bestandteil der Wirtschaft aller EU Länder da. Die EU gilt weltweit als größter Exporteur von Dienstleistungen. Bei den Verhandlungen tritt die EU mit einer Stimme für alle Mitgliedsstaaten auf.

Doch wofür ist TiSA und was bedeutet das konkret?

Bei den TiSA Verhandlungen sitzen die Mitglieder der Welthandelsorganisation (**World Trade Organisation**) zusammen und wollen den Handel mit Dienstleistungen liberalisieren. Dabei basiert dieses Abkommen auf dem bestehenden internationalen Allgemeinen Übereinkommen über den Handel mit Dienstleistungen (**General Agreement on Trade in Services**) an dem alle WTO-Mitglieder beteiligt sind.

TiSA soll zu Arbeitsplätzen und Wachstum führen, indem Unternehmen ihre Dienstleistungen in die EU einfacher exportieren können als in andere Länder. Außerdem führt dies zu einer größeren Auswahl an angebotenen Dienstleistungen in der EU und zu niedrigeren Preisen für Unternehmen und Verbraucher.

Verhandelt wird über die Bereiche, die bereits durch das GATS abgedeckt werden. Dazu zählen alle Dienstleistungssektoren außer:

- Die Luftverkehrsrechte, die Vorschriften, wo und wie Fluggesellschaften Passagiere und Güter zwischen den Ländern transportieren und
- Öffentliche Dienste, die nur vom Staat erbracht werden wie Justiz, Polizei und Verteidigung.

Jedes Land kann entscheiden,

- Welche Art von Dienstleistung es für Mitbewerber aus anderen Ländern öffnen möchte und
- Bis zu welchem Grad es dies tun möchte.

Jedes Land, das sich TiSA anschließt geht aber auch Verpflichtungen ein, unter der Berücksichtigung der folgenden Gegebenheiten:

- Die Beschaffenheit seiner Märkte für verschiedene Dienstleistungen,
- Die Wirtschaftszweige, die es vom ausländischen Wettbewerb abschotten möchte,
- Den Stand seiner wirtschaftlichen Entwicklung.

Dennoch hindert TiSA kein Land daran, seinen Dienstleistungsmarkt anderweitig zu regulieren, selbst wenn das Land keine Einschränkungen für ausländische Anbieter vorsieht. Es hat im Weiteren keine Auswirkungen auf andere Regeln, an die sich inländische oder ausländische Anbieter halten müssen, wie etwa Maßnahmen:

- zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher oder zum Schutz der Umwelt,
- zur Festlegung von Mindestqualifikationen für Personen, die eine bestimmte Dienstleistung anbieten möchten oder

- zur Wahrung der Rechte am Arbeitsplatz.

Weitere Informationen zu TiSA sind zu finden unter:

http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/tisa/questions-and-answers/index_de.htm

Text: Christina Bornemann